

Ronald und Mary R. Hulnick
Mein Seelenauftrag



Ronald und Mary R. Hulnick

Mein Seelenauftrag

Die Essenz spiritueller Psychologie

Aus dem Amerikanischen
von Andrea Panster



arkana

Die amerikanische Originalausgabe erschien 2010 unter dem Titel
»Loyalty to your Soul. The Heart of Spiritual Psychology«
im Verlag HayHouse Inc., USA



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100
Das FSC®-zertifizierte Papier *EOS*
für dieses Buch liefert
Salzer Papier, St. Pölten, Austria.

1. Auflage
Deutsche Erstausgabe
© 2012 der deutschsprachigen Ausgabe
Arkana, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH
© 2010 der Originalausgabe
Lektorat: Diane Zilliges
Umschlaggestaltung: Uno Werbeagentur, München
Umschlagmotiv: © Finepic®, München
Satz: KompetenzCenter, Mönchengladbach
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck
Printed in Germany
978-3-442-34104-7

www.arkana-verlag.de

*Für Dr. Neva Dell Hunter, die meinem Leben
eine neue Richtung gab und mir half, mein Selbst zu finden;
und John-Roger, der meinem Selbst eine neue Richtung gab
und mir half, Führung und Inspiration im Leben zu finden.*

Ron

*Für meine Mutter und meinen Vater, Helen und
Henry Holverson, für die Unerschütterlichkeit ihrer Liebe;
und John-Roger, der mit seinem Vorbild mein Leben prägt.*

Mary

Anrufung

Dieses Buch handelt von einer spirituellen Lebenseinstellung. Wir möchten Sie daher bitten, sich uns anzuschließen, wenn wir gleich zu Beginn die klare Absicht erklären, dass Sie aus der Erfahrung mit uns den größtmöglichen Nutzen ziehen mögen. Wir tun dies, indem wir für die gemeinsam verbrachten Stunden die Gegenwart des göttlichen Geistes erbitten:

Großer Gott, Herrscher über die gesamte Schöpfung, wir bitten dich, uns mit dem klaren und heiligen Licht des Geistes zu läutern, zu erfüllen, zu umhüllen und zu schützen. Wir bitten dich, gewähre uns die Gegenwart, den Schutz, die Führung und die Liebe der göttlichen Wesen, die mit jedem von uns arbeiten. Wir bitten dich, nimm jede Unausgeglichenheit unseres Bewusstseins von uns. Trage sie hinauf auf die höchsten Ebenen von Licht und Klang, auf dass sie verwandelt und in den Dienst der Schöpfung gestellt wird. Wir danken dir für diese Möglichkeit, uns zum Wohle unseres Wachstums, unserer Erbauung und unseres Wissens zusammenzufinden, während wir uns selbst und einander helfen, den Weg nach Hause zu finden. Dein Wille geschehe. So sei es.

Inhalt

Geleitwort <i>von Neale Donald Walsch</i>	11
Vorwort: Wozu dieses Buch – und warum gerade jetzt?	15
Einleitung: Es wird Zeit, der Psyche ihren Platz in der Psychologie – und dem restlichen Leben – zurückzugeben	21
Kapitel eins: Lichtträger allerorten	31
Kapitel zwei: Zu erwachen ist nicht so einfach, es ist aber auch nicht so schwer	48
Kapitel drei: Das Leben ist zum Lernen da	86
Kapitel vier: Eine kurze Zusammenfassung zum Bewusstsein	111

Kapitel fünf:	
Ich bin verärgert, weil ...	146
Kapitel sechs:	
Hier kommen die Stapler	185
Kapitel sieben:	
Seine Meinung darf man durchaus ändern	205
Kapitel acht:	
Der Rucksack des Ego:	
Die Wurzel emotionalen Leids	226
Kapitel neun:	
Selbstvergebung: Der Königsweg in die Freiheit	256
Kapitel zehn:	
Selbstvergebung im Zusammenhang:	
Das große Ganze	288
Nachwort	305
Anhang A:	
Die Prinzipien der Spirituellen Psychologie	308
Anhang B:	
Zusammenfassung der Seelenübungen	310
Danksagung	315
Anmerkungen	317

Geleitwort

von Neale Donald Walsch



Als ich noch ein sehr junger Mann war und gerade eine recht seltsame Phase durchmachte, sagte ein Freund zu mir: »Neale, für das Leben gibt es keine Gebrauchsanweisung. Du bist auf dich allein gestellt.«

Ich hasste diese Vorstellung. *Verdammt noch mal!*, erboste ich mich innerlich. *Es sollte aber eine Gebrauchsanweisung für das Leben geben! Wir sollten nicht auf uns allein gestellt sein. Wir sollten uns Hilfe holen können. Irgendjemand muss doch wissen, was das alles soll...*

Nun, manch einer weiß es tatsächlich. Ron und Mary Hulnick verfügen über große Klarheit, und wenn auch Sie danach streben, werden Sie die Lektüre dieses Buches als höchst befriedigend empfinden.

Selbstverständlich wissen viele Menschen, »was das alles soll«. Im Laufe der Zeit entdeckte ich, dass wir auf diesem Planeten mit vielen wunderbaren Lehrern gesegnet sind. Allerdings schreiben sie nur selten Bücher, in denen so viele Dinge in so kurzer Zeit so verständlich erklärt werden.

Ich glaube, Sie werden sich bereits beim ersten Durchlesen dieser Seiten die Informationen und das Instrumenta-

rium aneignen, um verstehen zu können, »was dieses Leben soll«, und anfangen zu können, es so zu gestalten, wie Sie es gern hätten. Kann es ein größeres Geschenk geben?

Ich glaube nicht. Aus diesem Grund bin ich Mary und Ron auch so dankbar dafür, dass sie uns hier mit ihrer Weisheit, ihrem Mitgefühl, ihrer Einsicht, ihrer Erfahrung, ihrer Liebe und ihrem sanften Genie Antworten auf nahezu alle Lebensfragen geben. Sie klären sowohl *Was geht hier vor?* als auch *Warum erlebe ich, was ich erlebe?*, und vor allem *Wie kann ich meine Erfahrung verändern?*

Ich stelle fest, dass die meisten Menschen im Laufe ihres Lebens mal mehr und mal weniger Klarheit besitzen. Das ist auch bei mir so. Manchmal bedarf es eines kleinen Rucks, eines Erwachens, um uns vom Rande des Vergessens, aus der Wolke der Unwissenheit und zu uns – zu unserem Wahren Selbst – zurückzuholen. Ich glaube, in gewisser Weise ist jeder Mensch bereits ein spiritueller Meister. Mitunter genügt eine Kleinigkeit, damit wir uns dessen gewahr werden: die zufällige Bemerkung eines Freundes auf der Straße, der Text eines Liedes im Radio oder ein Buch, das uns zufällig in die Hände fällt.

In meiner Wirklichkeit fallen uns Bücher natürlich nicht »zufällig« in die Hände. Ich glaube, jeder Mensch wird zur rechten Zeit zu den rechten Informationen geführt. Was wir damit anfangen, steht auf einem anderen Blatt. Aber wir bekommen sie immer dann, wenn wir sie brauchen.

So ist es auch hier. Sie müssen lediglich Ihr Ego dazu bringen, sich nicht gegen das Wunder zu wehren, das Sie gerade entdecken. Das Wunder, nicht mehr mit dem Kopf, sondern mit der Seele zu leben.

Sie sollten wissen, dass sich Ihr Ego allen derartigen Bestrebungen heftig widersetzen wird. Nicht, weil es Ihr Feind

wäre, im Gegenteil: Ihr Ego ist Ihr Freund und möchte Sie vor der Vorstellung schützen, es gäbe eine bessere Sichtweise als die Ihres Verstandes. Doch nun kommt dieses erstaunliche Buch und drängt Sie, Ihrer Seele treu zu bleiben. Nun kommen Mary und Ron Hulnick (halten Sie es für Zufall, dass dies ausgerechnet jetzt geschieht?) und versprechen, dass sich Ihr Leben dramatisch verändern wird, wenn Sie die Ereignisse Ihres Alltags *mit den Augen der Seele sehen* und anfangen, alle weiteren Erlebnisse aus dieser Haltung heraus zu erschaffen.

Ron und Mary erforschen seit Jahrzehnten, wie das Leben funktioniert, und geben zusammen mit anderen wundervollen Lehrern ihr Wissen im Rahmen des außergewöhnlichen Studienangebots der University of Santa Monica weiter. An diesem einzigartigen Ort werden neue Botschafter und Heiler ausgebildet, gefördert und mithilfe der in diesem Buch dargelegten glasklaren Erklärungen und Einsichten vorbereitet. (Ron ist der Präsident, Mary bekleidet als Chief Academic Officer das höchste akademische Amt der Universität.)

Die Hulnicks drücken die Dinge nicht immer mit denselben Worten aus, die auch ich wählen würde. Schließlich bietet die gemeinsame Schöpfung reichlich Platz für individuellen Ausdruck. Sie bezeichnen manches als Lernen, was ich Erinnern nennen würde.¹ Sie betonen manches anders, als ich es täte. Möglicherweise werden auch Sie feststellen, dass Sie gewisse Erfahrungen ein wenig anders sehen. Ich wette aber, dass Sie zu 98 Prozent des Inhalts dieses Buches sagen werden: »Natürlich! Das ist es! So ist es!« – und dass Sie zutiefst dankbar sein werden, dass die Suche nach dem Wahren Selbst Sie hierhergeführt hat.

Das vorliegende Werk bildet die Grundlage einer völlig neuen Heilmethode: der *Spirituellen Psychologie*. Seit Jahr-

hundertern arbeiten wir mit einem psychologischen Modell, das ausschließlich die Perspektive und die Wahrnehmung des Verstandes berücksichtigt. Endlich gibt es einen revolutionären neuen Denkansatz, der von *anderen* Perspektiven und *anderen* Wahrnehmungsmöglichkeiten kündigt, die unsere Wirklichkeit gleichermaßen stark formen und die Menschheit gleichermaßen wirksam heilen können. Dieses Buch stellt eine dieser Perspektiven vor, vielleicht sogar die mächtigste von allen.

Für diesen ungeheuren Beitrag werden wir Ron und Mary Hulnick auf alle Zeit zu Dank verpflichtet sein.

Neale Donald Walsch
Ashland, Oregon

Vorwort:

Wozu dieses Buch – und warum gerade jetzt?



Als Ron sich vorstellte, wurde ich mit einem Mal ganz nervös. Mir war sofort klar, dass dieser Mann eine sehr wichtige Rolle in meinem Leben spielen würde. Ich wusste nur nicht, in welcher Hinsicht. Er wartete an der Tür zu meinem Hörsaal und wollte wissen, ob er sich zu mir in den Unterricht setzen dürfe. Er sagte, er sei ein neuer Doktorand und wolle sich die Kurse seiner künftigen Professoren ansehen, um ein Gefühl dafür zu bekommen, was ihn im Laufe seines dreijährigen Studiums erwartete. Schnell gewann ich meine Fassung wieder und willigte ein.

Da das Department of Counseling and Educational Psychology (etwa »Institut für Therapie und pädagogische Psychologie«) an der New Mexico State University nicht besonders groß war, konnte ich davon ausgehen, dass er jedes Mal mindestens einen meiner Kurse belegen würde. Daher überraschte es mich nicht, ihn mit dem Start des folgenden Seminarangebots wiederzusehen.

In den darauffolgenden Jahren lernten wir uns allmählich

besser kennen. Wir sahen uns meist im Unterricht und gelegentlich im Büro, um Teile einer Vorlesung zu besprechen. Mich interessierte vor allem die Qualität von Rons Bewusstsein. Er stellte wohlüberlegte und anregende Fragen, über die ich gründlich nachdenken musste, ehe ich antwortete. Irgendwann erfuhr ich, dass er eine spirituelle Lehrerin hatte, deren Zentrum etwa hundert Kilometer entfernt war, und dass er jedes Wochenende hinfuhr, um an den Aktivitäten dort teilzunehmen.

Ich dagegen widmete den Großteil meiner Wochenenden meinem Rosengarten. Ich war zwar verheiratet, aber mein Mann und ich hatten unterschiedliche Interessen, und mir machte es Freude, Gärtnereien zu besuchen und mich um meine Blumen zu kümmern. Es zeichnete sich ab, dass wir bald getrennte Wege gehen würden.

Drei Jahre vergingen, und als Ron im Mai 1978 seinen Abschluss machte, bot ihm die Fakultät eine auf zwei Jahre befristete Anstellung als Assistenzprofessor an, die er annahm. Er bekam das einzige freie Büro, das zufälligerweise gleich neben dem meinen lag. Natürlich wurden wir Freunde.

Zu dieser Zeit waren mein Mann und ich bereits übereingekommen, uns scheiden zu lassen. Obwohl es eine einvernehmliche Trennung war, zog sich der Abschluss des Scheidungsverfahrens aus unerfindlichen Gründen mehrere Monate länger hin als gedacht.

Eines Tages erhielt ich innerhalb von zehn Minuten zwei Anrufe: Der erste war von meinem Anwalt. Er teilte mir mit, dass die Papiere fertig seien und ich nur noch in sein Büro kommen und sie unterzeichnen müsse. Der zweite war von Ron, der sagte, seine spirituelle Lehrerin sei soeben ins Jenseits hinübergangen. Die Anrufe schienen auf schick-

salhafte Weise miteinander verbunden zu sein; während ein Kapitel meines Lebens endete, wurde sofort ein neues aufgeschlagen, Ron und ich kamen uns näher.

Im Juli 1978 besuchten wir ein Seminar in Los Angeles, bei dem wir den spirituellen Lehrer John-Roger kennenlernten. Wir erkannten, dass er ein Mensch von außerordentlichem Bewusstsein war, und trafen uns nach dem Vortrag mit ihm. Wir sprachen über viele Dinge, unter anderem darüber, dass Ron und ich möglicherweise heiraten würden. Eine wunderbare Idee, wie John-Roger fand, denn er sagte: »Ihr passt energetisch gut zusammen und könntet gemeinsam viel Gutes bewirken.«

Wir heirateten im Januar 1979, was dazu führte, dass wir die Universität verließen. Ich hätte später einmal die Institutsleitung übernehmen sollen, und da war es schlichtweg unmöglich, dass mein Mann an derselben Fakultät arbeitete. Da wir zusammenarbeiten wollten, hielten wir nichts davon, dass Ron als Therapeut oder Wissenschaftler in das angeschlossene Beratungszentrum wechselte (obwohl ihm beides angeboten worden war). Ich hatte keine Ahnung, wie es weitergehen sollte, aber ich kündigte.

Die gute Nachricht lautet, dass darauf einjährige Flitterwochen folgten, in denen wir uns an unseren beiden Hunden und unseren beiden Katzen erfreuten, viel lasen, die herrlichen Sonnenuntergänge im Südwesten genossen und einen großen Teil der Fertigkeiten entwickelten, die später in die von uns entwickelten Programme einfließen sollten.

Irgendwann im Laufe des Jahres hatten wir das Bedürfnis, uns mit John-Roger zu treffen. Bei dieser Gelegenheit erzählte er uns, dass er vor einigen Jahren eine Universität namens Koh-E-Nor initiiert habe, was »Berg des Lichts« bedeute. Wir schenken dieser Information kaum Beachtung,

da keiner von uns eine Schule ins Leben rufen wollte oder Erfahrung auf diesem Gebiet hatte.

Ein paar Monate später erwachte ich eines Morgens sehr früh. Ich hatte geträumt, Ron und ich sollten der von John-Roger erwähnten Schule Leben einhauchen. Ich sprach mit Ron darüber, und um Punkt 9 Uhr griffen wir zum Telefon, um einen Termin mit John-Roger zu vereinbaren. Bereits am nächsten Morgen waren wir auf dem Weg zum Flughafen El Paso und nach Kalifornien, um uns mit ihm zu treffen. Im Osten stand lange ein wunderschöner Doppelregenbogen am Himmel, was wir als gutes Omen werteten.

Während des Gesprächs berichtete ich von meinem Traum und brachte wie Ron die Bereitschaft zum Ausdruck, mich an Koh-E-Nor zu beteiligen. John-Roger erklärte, die Schule sei vom Staat Kalifornien bereits als gemeinnützige Institution anerkannt, obwohl bislang kein Unterricht stattfände. Wie es in dem berühmten Zitat aus dem Film *Der Pate* so schön heißt, machte er uns ein Angebot, das wir nicht ablehnen konnten: »Falls ihr je davon geträumt habt, eine eigene Schule zu gründen, und zwar so, wie ihr euch das immer gewünscht habt, ist dies eure Chance.«

Schon bald boten wir unser Haus in New Mexico zum Verkauf an und zogen nach Kalifornien, um uns auf ein erstaunliches Bildungsabenteuer einzulassen. Im Jahr 1982 machten die ersten elf Schüler ihren Abschluss. Vor etwa fünfzehn Jahren wurde das Institut in University of Santa Monica (USM) umbenannt. Der Rest ist Geschichte, wie es so schön heißt. Heute besuchen zwischen 450 und 550 Studentinnen und Studenten die monatlichen Kurse in Spiritueller Psychologie.



In den vergangenen dreißig Jahren dachten wir auch gelegentlich daran, ein Buch zu schreiben. Wir entschieden uns jedoch stets dagegen. Wir konnten uns einfach nicht vorstellen, wie wir das, was im Grunde ein Erfahrungsprozess ist, in Worte fassen sollten. Dann aber hatte Ron eines Nachts einen lebhaften Traum, in dem ihm John-Roger ein Buch überreichte, auf dessen Umschlag das Wort *Seele* zu lesen war. Die Bedeutung war klar. Als wir mit John-Roger darüber sprachen, erwiderte er nur: »Das war kein Traum.«

Seit jenem »Traum« sind zwölf Jahre vergangen, und das vorliegende Buch ist das Ergebnis. Es enthält viele der Prinzipien und eine Auswahl der Übungen, die im Rahmen des zweijährigen Magisterstudiengangs in Spiritueller Psychologie an der University of Santa Monica vermittelt werden, deren Präsident Ron ist und an der ich als Chief Academic Officer tätig bin.

Dieses Buch ist unser gemeinsames Werk. Da viele Geschichten aus Rons Erfahrungsschatz stammen, verrät die Verwendung des Personalpronomens »ich«, dass er das Wort hat. Das Wörtchen »wir« zeigt, dass wir gemeinsam sprechen. Unabhängig davon handelt es sich bei allen dargestellten Prinzipien und Fähigkeiten um eine Auswahl des Materials, das wir in den vergangenen dreißig Jahren gemeinsam entwickelt haben.

Da wir gerade dabei sind, möchten wir darauf hinweisen, dass das Wörtchen *wir* auch in einem allgemeineren Sinne verwendet werden und die gesamte Menschheit gemeint sein kann. Wir haben versucht, die beiden Verwendungsmöglichkeiten so deutlich wie möglich voneinander abzugrenzen, und hoffen, dass Sie erkennen werden, welche Bedeutung im Einzelfall gemeint ist.

Wir möchten Ihnen an dieser Stelle einen letzten Hinweis

geben, der Ihnen vielleicht von Nutzen sein wird: Die eingestreuten Geschichten sollen einen bestimmten Standpunkt verdeutlichen. Einige davon funktionieren eher wie *Koans* (wie Paradoxa, die als Meditationsgegenstand und zündender Funke für Intuition und Erleuchtung dienen sollen). Manche Geschichten sind etwas länger und sollen Sie fesseln, um einen Sinneswandel herbeizuführen und Ihnen auf diese Weise zu helfen, Ihr Bewusstsein zu verändern.



Einleitung



Es wird Zeit, der Psyche ihren Platz in
der Psychologie – und dem restlichen
Leben – zurückzugeben

*Die meisten Menschen kämpfen darum,
im Leben voranzukommen.*

*Weniger offensichtlich sind diejenigen, die sich anmutig,
freudig und still von dieser Lebenseinstellung lösen.*

Wir leben in einer fantastischen, großartigen Zeit – vor allem, wenn wir eine tiefe Sehnsucht nach etwas Sinn- und Bedeutungsvollerem als bloßem materiellen Erfolg verspüren. Kaum einer zweifelt daran, dass es für die Menschheit eine Zeit der Konvergenz ist, in der Altes vergeht und Neues entsteht. Man könnte sie als globale Zeitenwende, als weltweiten Paradigmenwechsel bezeichnen.

Wir sind der Ansicht, dass gerade die Vorstellung stirbt, immer größerer Konsum sei der Weg zur Erfüllung. Vielen wird klar, dass materieller Überfluss allein keineswegs glücklich macht, wie die Werbung ständig und überall begeistert

verspricht. Dr. Bob Moorhead, ehemaliger Pastor der Overlake Christian Church in der Nähe von Seattle, traf hinsichtlich der Frage: »Was stirbt?« mit folgenden Worten den Nagel auf den Kopf:

Dies ist das Paradox unserer Zeit: Wir haben höhere Gebäude, aber eine niedrigere Toleranz, breitere Straßen, aber einen engeren Horizont. Wir geben mehr aus, aber haben weniger. Wir kaufen mehr, aber freuen uns weniger. Wir haben größere Häuser, aber kleinere Familien, mehr Annehmlichkeiten, aber weniger Zeit. Wir haben mehr Bildung, aber weniger Verstand, mehr Wissen, aber weniger Urteilsvermögen, mehr Experten, aber auch mehr Probleme, mehr Medikamente, aber weniger Wohlbefinden ...

Wir vervielfachen unseren Besitz, aber verlieren unsere Werte. Wir reden zu viel, lieben zu wenig und hassen zu oft ...

Wir wissen, wie man seinen Lebensunterhalt verdient, aber nicht, wie man lebt. Wir geben dem Leben Jahre, aber den Jahren kein Leben. Wir fliegen zum Mond und zurück, aber wir schaffen es nicht bis über die Straße, um einen neuen Nachbarn zu begrüßen. Wir erobern den Weltraum, aber nicht unser Inneres. Wir tun größere, aber nicht bessere Dinge.

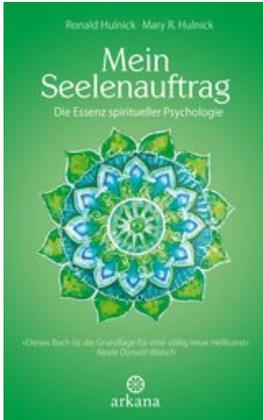
Wir haben das Atom, aber nicht unsere Vorurteile besiegt. Wir schreiben mehr, aber lernen weniger. Wir planen mehr, aber erreichen weniger. Wir haben gelernt, uns zu beeilen, aber können nicht warten. Wir bauen mehr Computer, um mehr Informationen zu speichern, mehr Kopien anfertigen zu können als je zuvor, aber wir geben uns immer weniger miteinander ab ... Dies ist die Zeit doppelter Einkommen, aber höherer Scheidungsraten, schickerer Häuser, aber zerrütteter Familien ... Es ist eine Zeit der vollen Schaufenster und der leeren Lager.²

Sie fragen nun vielleicht: »Was aber wird geboren?« Wäre es möglich, dass die Menschheit gerade Zeuge der Entstehung eines Bewusstseins wird, wie es die Welt noch nie gesehen hat? Eines Bewusstseins, das nicht einfach annimmt, Glück sei die automatische Folge materiellen Erfolgs, sondern zuallererst die wirklich wichtigen Fragen stellt, wie:

- »Wer bin ich?«
- »Warum bin ich hier?«
- »Was ist meine Lebensaufgabe?«
- »Wie kann ich ein erfüllendes Leben führen?«
- »Wie kann ich einen sinnvollen Beitrag für die Welt leisten?«

Der vielleicht wichtigste Einzelbeleg für die Entwicklung dieser neuen Perspektive war die große Gruppe von Menschen, die vor Kurzem an einem zehnteiligen Internet-Seminar teilnahmen, das einmal wöchentlich von Oprah Winfrey und Eckhart Tolle geleitet wurde. Die zehn Folgen entsprachen den zehn Kapiteln aus Eckhart Tolles Bestseller *Eine neue Erde: Bewusstseinsprung anstelle von Selbsterstörung*. Die Schätzungen gehen zwar etwas auseinander, man kann aber vermutlich sagen, dass sich zwischen 12 und 15 Millionen Menschen aus aller Welt in diese Diskussionen einloggtten.

Andere Berichte lassen darauf schließen, dass der Verkauf von Büchern und die Teilnahme an Konferenzen zum Thema Spiritualität gewaltige Zuwächse verzeichnen. Sogar die konservative American Psychological Association gründete jüngst eine neue Abteilung: Abteilung 36, Psychologie der Religion. Ihre Fachzeitschrift trägt den Titel *Psychology of Religion and Spirituality* (deutsch »Die Psychologie der Religion und der Spiritualität«).



Ronald Hulnick, Mary R. Hulnick

Mein Seelenauftrag

Die Essenz spiritueller Psychologie

DEUTSCHE ERSTAUSGABE

Gebundenes Buch mit Schutzumschlag, 320 Seiten, 13,5 x 21,5 cm
ISBN: 978-3-442-34104-7

Arkana

Erscheinungstermin: Mai 2012

Den eigenen Seelenplan erkennen und danach leben – ein Wegbegleiter für den inneren Wachstumsprozess

»Wir sind nicht menschliche Wesen, die eine Seele haben; wir sind Seelen, die menschliche Erfahrungen machen.« Wenn wir diesen kleinen, aber feinen Unterschied beherzigen, verändert dies die Art, wie wir fühlen, denken und leben, von Grund auf.

Die spirituelle Psychologie, zu deren wichtigsten Vertretern Ron und Mary Hulnick zählen, begleitet Menschen bei ihrem inneren Wachstumsprozess. Ron und Mary Hulnick beschreiben, wie unser Leben sich ändern kann, wenn wir die Welt durch die Augen der Seele sehen. Vor allem eines steht dann auf dem Lehrplan: Liebe. Äußerer Erfolg verliert an Gewicht, und die Schwierigkeiten auf unserem Weg erfahren eine andere Deutung: Sie dienen dem Reifungsprozess unserer Seele. Wir lernen, unsere Opferhaltung aufzugeben und Verantwortung für unsere Gefühle zu übernehmen. Ein Weg für alle, die sich von der Identifizierung mit emotionalem Leid lösen wollen und Orientierung auf ihrem spirituellen Weg suchen.



[Der Titel im Katalog](#)